



Verena Glanos

Wie war das mit der Mauer?

logo! erklärt, wie Deutschland geteilt und wieder vereint wurde

Boje 2014 • 144 Seiten • 9,99 • ab 9 • 978-3-414-82402-8

★★★★★

Die logo!-Kindernachrichten gehören seit Jahren zu den bestgemachten Informationssendungen für Kinder im öffentlich-rechtlichen Fernsehen. Und auch für Erwachsene haben sie sich bewährt, weil hier Kompliziertes einfach erklärt wird, ohne dabei flach zu werden oder die Zuseher zu unterschätzen. Seit 1988 lief logo! im ZDF; und seit dem Start des Kinderkanals KiKA im Jahr 1997 ist die Nachrichtensendung für Kinder ein fester Bestandteil im Programm dieses Senders.

An Anlehnung an die Art, wie die Sendung logo! Nachrichten für junge Zuschauer aufbereitet, ist nun im Boje Verlag in ähnlichem Stil ein Buch erschienen, das sich mit dem Bau und Fall der deutsch-deutschen Mauer beschäftigt: „In diesem Buch erklärt logo! euch anhand der Geschichte der zwei ausgedachten Freunde Peter und Paul, wie es zur Teilung Deutschlands kam, was in der DDR alles anders war und wie es die Bürger in der DDR schafften, dass aus den zwei Deutschlands am Ende wieder eins wurde.“

Wichtigstes Stilelement des Buches sind die stilisierten Figuren in Frontalansicht (die junge Leser aus der Nachrichtensendung bereits kennen), die halb Comic, halb Piktogramm sind, Figuren, die einen hohen Wiedererkennungswert besitzen, die mit Sprechblasen und den nötigsten Merkmalen ausgestattet sind. So haben sie keine Arme, aber Beine; und sie tragen jeweils typische Attribute, die sie als alt oder jung, modern oder historisch kennzeichnen. Diese Art von Figuren ist sicherlich Geschmackssache; hier aber dienen sie der ausschließlichen Informationsvermittlung, und diesen Zweck erfüllen aufgrund ihrer reduzierten Erscheinung gut.

Hier liegt ein reines Sachbuch vor, auch wenn die Geschichte des geteilten und wiedervereinten Deutschlands anhand der persönlichen Geschichte zweier Jungen erklärt wird: Peter und Paul sind 1945 (dem Jahr, in dem das Buch beginnt) acht Jahre alt. Sie erleben die Teilung Deutschlands ganz persönlich und auf sehr unterschiedliche Weise. Das Buch ist reich bebildert und ausgestattet mit Karten, farbigen und schwarz-weißen Fotos, mit historischen Plakaten und vielem mehr, das der Anschaulichkeit dient. Immer wieder gibt es Einschübe, wie z.B. Kästen mit Fragen („Sara, 13: ‚Warum zwangen die SED-Politiker den Menschen ihre Meinung auf und ließen sie nicht frei wählen?‘“), die dann kompakt, aber gründlich beantwortet werden.



Andere, rot gehaltene Textblöcke, die mit einer Glühbirne gekennzeichnet sind, bringen Zusatzinformationen zum Thema. Und in grauen Kästen kommen Zeitzeugen zu Wort.

Der geschichtliche Bogen wird gespannt vom Kriegsende 1945 bis zum Mauerfall 1989. Dabei beschäftigten sich die ersten fünf Kapitel mit der Zeit vor dem Mauerfall (und behandeln unter anderem auch den Volksaufstand in der DDR 1953). Kapitel sechs betrachtet den Mauerbau an sich (in Berlin, aber auch im Rest Deutschlands); die Kapitel sieben bis neun stellen den Alltag der Menschen im geteilten Deutschland dar. (Besonders eindrucksvoll gelungen ist dabei der Abschnitt, der sich mit der Arbeit der Stasi befasst.) Kapitel zehn erzählt sehr detailreich vom gesamten Wendejahr 1989; und das letzte Kapitel elf bringt dann noch einmal eine sehr übersichtliche grafische Darstellung der Ereignisse. Jedes der Kapitel beginnt mit einem Zeitstrahl in einer jeweils neuen Farbe, was zur guten Übersichtlichkeit des Buches beiträgt.

Das Buch ist gründlich, ausführlich, manchmal etwas eindimensional; auf jeden Fall aber informiert es jüngere und ältere Leser gut und macht neugierig auf die eigene Geschichte. Von derselben Autorin ist in ähnlicher Aufmachung im Boje Verlag erschienen *Wie wird man Chef(in) von Deutschland: Mit logo! durch die Bundestagswahl.*